

# Veröffentlichungen für Naturschutz und Landschaftspflege - Band 26

---

## Bibliographische Angaben:

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Reihe:</b>                | Naturschutz und Landschaftspflege in Baden-Württemberg   |
| <b>Herausgeber:</b>          | Landesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Baden-Württemberg und württembergische Bezirksstellen in Stuttgart und Tübingen |
| <b>Erscheinungsort/jahr:</b> | 1958   |
| <b>Seitenzahl:</b>           | 230 Seiten, 5 Einzelbeiträge   |
| <b>Bestellnummer:</b>        | vergriffen   |

---

## Inhaltsverzeichnis

### **Wissenschaftliche Untersuchungen und Bestandsaufnahmen in Natur- und Landschaftsschutzgebieten**

*DIVERSE AUTOREN*

Das Naturschutzgebiet Favoritepark

*E. GRÜNVOGEL*

Zur geologischen Geschichte des geschützten Landschaftsteils Liebenau

### **Grundlagenuntersuchungen zur Floristik**

*KARL BERTSCH*

Wildpflaumen unserer Heimat

*KARL BERTSCH*

Ausgerottete Föhnpflanzen Oberschwabens

### **Naturschutzrecht**

*BERNHARD SCHOBER*

Baurechtliche Probleme des Wochenendhauses

## **Die Arbeit für Naturschutz und Landschaftspflege in Baden-Württemberg im Jahre 1957**

- I. Jahresbericht der Landesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Baden-Württemberg für das Jahr 1957
- II. Jahresbericht der Bezirksstelle für Naturschutz- und Landschaftspflege Nordwürttemberg für das Jahr 1957
- III. Jahresbericht der Bezirksstelle für Naturschutz- und Landschaftspflege Südwürttemberg für das Jahr 1957
- IV. Jahresbericht der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Nordbaden für das Jahr 1957
- V. Jahresbericht der Bezirksstelle für Naturschutz- und Landschaftspflege Südbaden für das Jahr 1957

### **Persönliches**

Direktor i. R. Franz Pfützenreiter 70 Jahre alt

Veröffentlichungen von Direktor i. R. Dr. Franz Pfützenreiter

Hans Schwenkel †

---

## Zusammenfassungen der Einzelbeiträge:

### **Wissenschaftliche Untersuchungen und Bestandsaufnahmen in Natur- und Landschaftsschutzgebieten**

#### *DIVERSE AUTOREN*

#### Das Naturschutzgebiet Favoritepark

Der Gedanke, eine Schriftenreihe herauszubringen, die sich der Beschreibung und Erläuterung der Naturschutzgebiete und der bedeutendsten Landschaftsschutzgebiete Baden-Württembergs widmet, nahm konkrete Gestalt an durch den Vorschlag des verdienten früheren ober-schlesischen und späteren nordwürttembergischen Landesbeauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege, Museumsdirektor i. R. Dr. FRANZ PFÜTZENREITER, eine Darstellung des Naturschutzgebietes „Favoritepark“ zu verfassen, an der in Gemeinschaftsarbeit die verschiedensten Fachleute mitarbeiten sollten.

Somit wurde für dieses vielseitig interessierende Naturschutzgebiet der Versuch einer möglichst umfassenden Darstellung gewagt. Sie soll nicht nur dem wissenschaftlich Interessierten zeigen, was dieses stadtnahe Naturschutzgebiet an Vielfalt des Lebendigen birgt, sie soll vor allem auch den allgemein interessierten Besucher und Erholungsuchenden in leicht verständlicher Form in die Welt des Schutzgebietes einführen, in dem er, wenige Schritte von der Hast und dem Lärm der Stadt entfernt, Ruhe und Entspannung finden kann. Sie soll damit zugleich Verständnis für die Notwendigkeit des Naturschutzes gerade in unserem so dicht besiedelten Ballungsraum des Großraumes Stuttgart-Ludwigsburg wecken.

Für die umfassende Darstellung des Naturschutzgebietes „Favoritepark“ wurden folgende Fachbeiträge in dieser Veröffentlichung zusammengeführt:

- Der Favoritepark - Naturschutzgebiet und Erholungslandschaft (KONRAD BUCHWALD)
- Aus der Geschichte des Favoriteparks (FRANZ PFÜTZENREITER)
- Das Jagd- und Lustschlösschen Favorita (HERMANN LEMPERLE)
- Die Pflanzenwelt des Favoriteparkes (THEO MÜLLER)
- Die Eichengallen im Naturschutzgebiet Favoritepark in Ludwigsburg und ihre Bewohner (FRANZ PFÜTZENREITER und HERBERT WEIDNER)
- Die Wirbeltiere des Favoriteparks (HANS LÖHRL)

#### *E. GRÜNVOGEL*

#### Zur geologischen Geschichte des geschützten Landschaftsteils Liebenau

Der Beitrag stellt die geologische Geschichte des geschützten Landschaftsteils Liebenau dar, einer Landschaft, die zu den geologisch interessantesten und gleichzeitig schönsten Teilen des Kreises Tettngang gehört. Für dieses Gebiet, das sich von Liebenau nach Norden bis etwa westlich von Untereschach erstreckt, beschreibt der Autor die Ausprägungen der Eiszeit im Zusammenhang mit den heutigen Landschaftsformen und den Kiesvorkommen, auch, um geologischen und landschaftlichen Schaden durch übertriebene Kiesgewinnung abzuwehren und die Erstellung neuer Kiesgruben unter Kontrolle zu halten.

## Grundlagenuntersuchungen zur Floristik

KARL BERTSCH

Wildpflaumen unserer Heimat

Der Schlehdorn (*Prunus spinosa*) ist der bekannteste Strauch unserer Heimat und dennoch botanisch die unbekannteste Pflanze. Die Kenntnis über diese Pflanze wurde seit 150 Jahren nicht weiterentwickelt.

Der Beitrag stellt die Studien des Autors zu den Schlehen dar und zeigt einheimische Schlehen- und Blütenformen auf. Auch die Herkunft der Kirschkirsche wird beschrieben.

Mit seinem Beitrag möchte der Autor auf die Bedeutung von Schlehenhecken aufmerksam machen, die nicht nur ein herrlicher Schmuck der Frühlingslandschaft, sondern auch wirtschaftlich nicht ganz wertlos sind. Sie liefern die besten und widerstandsfähigsten Pfropfunterlagen für hochgezüchtetes Steinobst und bilden die besten Vogelschutzgehölze, die an Undurchdringlichkeit nicht übertroffen werden.

KARL BERTSCH

Ausgerottete Föhnpflanzen Oberschwabens

Das Rheintal oberhalb seiner Einmündung in den Bodensee ist der eigenartigste und reichste Florenbezirk in der Umgebung Oberschwabens. Seinen Mittelpunkt bildet der Talkessel von Chur, durch welche der Föhn mit warmem Hauch herausfährt und über das südliche Oberschwaben hinwegstreicht, bis er allmählich erkaltet. Das Rheintal hat in seinem Pflanzenkleid eine große Ähnlichkeit mit südalpinen Tälern, wobei der auffallendste Vertreter der südlichen Flora die Edelkastanie (*Castanea sativa*) ist. Häufig treten in der Gesellschaft der Edelkastanie zwei Primelgewächse auf, die stengellose Schlüsselblume (*Primula acaulis*) und das europäische Alpenveilchen (*Cyclamen europeum*).

In diesem Beitrag werden die Vorkommen dieser drei Pflanzen beschrieben. Deren Ausbreitung in der Region Oberschwaben wird als Überrest der nacheiszeitlichen Wärmezeit betrachtet. Somit konnten sich diese drei Pflanzen unter dem Schutz des Föhns an vereinzelten Standorten behaupten, bevor sie dem Mensch zum Opfer gefallen sind.

## Naturschutzrecht

BERNHARD SCHÖBER

Baurechtliche Probleme des Wochenendhauses

Sollen Wochenendhäuser oder Gartenhäuser oder sonstige kleinere Bauten in einem „geschützten Landschaftsteil“ errichtet werden, so ist neben dem baurechtlichen Verfahren auch noch das nach den Landschaftsschutzvorschriften gebotene Verfahren durchzuführen.

Die in diesem Beitrag ausgeführten Maßnahmen (durch Erlasse oder Ortsbausatzungen) sollen dazu dienen, die Schwierigkeiten, die mit dem Problem der Wochenendhäuser auftreten, auf ein Mindestmaß zu verringern. Es ist zu hoffen, dass weitere Unzuträglichkeiten, die nach Lage der Verhältnisse immer noch auftreten werden, bei gutem Willen aller Beteiligten einer befriedigenden Lösung zugeführt werden können.